



# Haus für morgen e.V.

Wege der Gründung einer  
Patientenorganisation: Erfahrungen,  
Hürden und Hindernisse



# Agenda

1. Gründung
1. Konzept
2. Was ist das Besondere am Haus für morgen?
3. Erfahrungen
5. Hürden und Hindernisse
6. Ausblick



# Vom persönlichen Schicksal zur Gründung

## 2013

Henrik Wentzel erleidet mit 55 einen schweren Schlaganfall. Er ist einer von

- 270.000 Schlaganfall-Betroffenen pro Jahr
- Jeder 7. Schlaganfallbetroffene ist unter 55, ca. 15% bleiben langfristig pflegebedürftig
- Das Problem: Für junge Pflegefälle gibt es keine geeigneten Pflegeeinrichtungen



## 2017

- Das Buch „Käsekuchen mit Sauerkraut“ erscheint, um Öffentlichkeit für das Problem zu generieren
- Barbara Wentzel gründet den Verein Haus für morgen e.V.,



## 2020

- Eröffnung der ersten Wohn-Pflege-Gemeinschaft als Angehörigen geführte WPG in Kooperation mit einem Ambulanten Pflegedienst



# Unser Konzept

Ein Zuhause für jüngere Schlaganfall-Betroffene



Das "Haus für morgen" bietet Menschen mit erworbenen Behinderungen einen **geschützten Raum für den Weg zurück ins Leben.**



Wir **inkludieren** Menschen mit Schlaganfall, statt sie zu **exkludieren**



Es verbindet die bestmögliche Betreuung mit einer Wohnatmosphäre, die dem **Gefühl von zu Hause** so nah wie möglich kommt.

Unsere inhaltlichen Schwerpunkte und Ziele sind:

**Autonomie, Wirtschaftlichkeit und Teilhabe**



# Leben im Haus für morgen

## Gefühl von Zuhause

- **Familiäres** WG-Leben für neun Bewohner mit ähnlicher Krankengeschichte
- **Gegenseitige Unterstützung**
- **Gemeinschaftsbereiche** mit viel Wohnatmosphäre und Beschäftigungsmöglichkeiten
- **Persönlich** eingerichtete Einzelzimmer mit eigenem Bad
- **Uneingeschränkte Besuchsmöglichkeiten** für Familie und Freunde.
- Separater **Therapieraum**

## Mehr Teilhabe, Autonomie & Wirtschaftlichkeit

- Aktive Einbindung von Angehörigen und Freunden
- Sinnvolle und den Fähigkeiten angepasste **Aufgaben** und Routinen für alle Mitbewohner
- **Selbstverwaltung** der WG (z. B. Budget, Einkauf, Aktivitätenplanung).
- Rückkehr ins **wirtschaftliche Leben** (Wiedereingliederungsmaßnahmen)

## Integrativer Pflegeansatz

- **Rehabilitative Pflege:** Hilfe zur Selbsthilfe
- spezifiziertes Therapieangebot
- Effektive Nutzung von Therapien (Gruppenrezepte)
- **Präsenzkraft** koordiniert die interdisziplinäre Zusammenarbeit von ambulantem Pflegedienst, Therapeuten, Alltagsbegleitern, Mediatoren, Haushältern, Angehörigen
- Schwerpunkt auf Betreuung / Alltagsbegleitung, Pflege so viel wie nötig



# Erfahrungen

- Kuratieren der Bewohner\*innen (Corona)
- Finden von neurologisch ausgebildetem Personal
- Kosten Ambulanter Pflegedienst
- Fehlende Betreuungsleistungen
- Sozialpsychologische Betreuung/Mediation
- Engpässe Finanzierung durch steigende Eigenanteile

# Hürden und Hindernisse



- Bürokratie: Umfangreiche Anträge und Genehmigungsverfahren
- Finanzierung: Schwierige Sicherstellung von Fördermitteln und Spenden zur Finanzierung der Personal- und Sachkosten
- Fachkräftemangel: Schwierigkeit, qualifizierte Pflegekräfte zu finden
- Konflikte in der Gemeinschaft: unterschiedliche Bedürfnisse und Erwartungen der Bewohner
- Langfristige Planung: Sicherstellung der nachhaltigen Finanzierung und Pflegeversorgung

# Strategien zur Überwindung von Hürden und Ausblick



- **Netzwerkbildung:** Zusammenarbeit mit anderen Wohnpflegegemeinschaften und strukturell fördernden Stiftungen
- **Professionalisierung:** Professionelles Management durch den Verein
- **Frühzeitige Finanzierungsplanung:** Sicherstellen von Pflegekassenleistungen und Fördermitteln
- **Konfliktmanagement:** Regelmäßige Kommunikation zwischen Bewohnern, Angehörigen und Pflege- und Betreuungskräften
- **Angehörigengeführte Wohnpflegegemeinschaften** bieten Betroffenen eine individuelle Pflege und soziale Integration.
- Trotz der Herausforderungen gibt es großes Potenzial für weitere Projekte.
- Förderung und Ausbau innovativer Wohn- und Versorgungsformen durch gezielte Unterstützung und politische Rahmenbedingungen sind notwendig.



Haus für morgen e.V.